

CC 2 Triode

Für die Beschreibung dieser Röhre, für die Kurven, Sockelschaltung und Abmessungen wird auf die Röhre AC 2 verwiesen. Diese Röhre ist bis auf die Kathodendaten vollkommen mit der Röhre AC 2 identisch.

Betriebsdaten

Heizspannung	V_f	= 13 V	= 13 V
Heizstrom	I_f	= 0,200 A	= 0,200 A
Anodenspannung	V_a	= 200 V	= 100 V
Anodenstrom	I_a	= 6 mA	= 2 mA
Neg. Gittervorspannung	V_g	= ca. -4 V	= ca. -2,5 V
Maximale Steilheit	S_{\max}	= 3,5 mA/V	
Normale Steilheit	S_{norm}	= 2,5 mA/V	= 1,8 mA/V
Verstärkungsfaktor	g	= 30	= 30
Normaler innerer Widerstand	$R_{i \text{ norm}}$	= 12.000 Ohm	= 16.000 Ohm
Ferner gelten noch für die Anwendung dieser Röhre folgende allgemeine Daten und Beschränkungen:			
Kapazität zwischen Anode und Gitter			
	C_{ag}	= 1,7 μF	
Maximaler Widerstand im Gitterkreis			
	$R_{g \max}$	= 1,5 Megohm ¹⁾	
Maximaler Widerstand zwischen Kathode und Heizfaden			
	$R_{fk \max}$	= 20.000 Ohm ²⁾	
Maximale Spannung zwischen Heizfaden und Kathode			
	$V_{fk \max}$	= 125 V	

¹⁾ Bei selbstregelnder Gittervorspannung. Bei fester Gittervorspannung ist dieser Wert 1,0 Megohm.

²⁾ Bei einem Kathodenwiderstand von weniger als 1000 Ohm muss der Entkopplungskondensator mindestens 0,1 μF sein, bei einem grösseren Widerstand mindestens 1 μF .

Für die Anwendung dieser Röhre als N.F.-Verstärker in Universalgeräten, die umschaltbar sind von Netzen mit hoher Spannung auf Netze mit niedriger Spannung, gelten noch folgende Daten:

Mit einem Anodenaussenwiderstand $R_a = 0,32$ Megohm und einem Kathodenwiderstand von 16.000 Ohm erzielt man bei 200 Volt Anodenspannung eine 13fache, bei 150 Volt eine 16fache und bei 100 Volt eine 15fache Verstärkung. Bei 200 und 150 Volt ist die Anodenwechselspannung grösser als 14 Volt, bei 100 Volt maximal 10 Volt.